

WARENDORF

SEITE 16 | DONNERSTAG 11. FEBRUAR 2021

Antrittsbesuch im Krankenhaus

Infrastruktur muss verbessert werden



ANTRITTSBESUCH: Kurator Rainer Budde (l.), seine Stellvertreterin Doris Kaiser und Vorstandsvorsitzender Peter Goerdeler begrüßen den neuen Bürgermeister Peter Horstmann (2.v.l.). (Stadt Warendorf)

WARENDORF Bürgermeister Peter Horstmann stattete dem Josepchs-Hospital einen ersten Besuch ab. Im Krankenhaus traf sich Horstmann mit Kurator Rainer Budde, der stellvertretenden Kuratorin Doris Kaiser und Vorstandsvorsitzendem Peter Goerdeler. „Herzlich willkommen an dem Ort, an dem für Sie ganz persönlich ausnahmslos alles begonnen hat“, begrüßte Budde den vor 35 Jahren im Josepchs-Hospital geborenen Chef der Stadtverwaltung zum Austausch und zu seinem ersten offiziellen „Amtsbesuch“.

Corona spiele im Klinikalltag weiterhin eine bedeutende Rolle, aktuell sei die Situation mit sieben stationären Covid-19-Patienten erfreulicherweise etwas entspannter. Mit der konsequenten Einhaltung der Verhaltensregeln, dem Screening und den Testungen für Patienten, Besucher und Mitarbeiter habe man ein Sicherheitskonzept entwickelt, das in dieser Form beispielgebend für andere Krankenhäuser sei. Nach der erfolgreichen Impfung der Beschäftigten aus der höchsten Gefährdungskategorie hoffe man nun darauf, möglichst bald auch alle weiteren Mitarbeiter impfen zu können.

„Nach der Fertigstellung unseres neuen Bettenhauses haben wir uns nur eine sehr kurze Pause gegönnt. In Kürze beginnen wir mit den Bauarbeiten für unser Gesundheitszentrum II. Im Frühjahr wollen wir dann die geplante Stroke Unit in Betrieb nehmen“, benennen Rainer Budde und Doris Kaiser die wichtigsten Projekte. „Wir sehen uns als zentralen Gesundheitsversorger in unserer Region. Im Herzen des Städtedreiecks Osnabrück, Bielefeld und Münster gelegen, wollen wir diesen Anspruch natürlich voll und ganz gerecht werden“, erläutert Budde ein wesentliches Ziel der Stiftung. Und Vorstandsvorsitzender Peter Goerdeler ergänzt: „Dazu gehört natürlich die Sicherstellung der medizinischen und pflegerischen Versorgung.“ Ein weiteres wichtiges Thema sei die Infrastruktur. „Wir haben natürlich ein sehr großes Interesse daran, dass die Menschen in der Region möglichst einfach zu uns gelangen können und dabei nicht zwingend auf ein Auto angewiesen sind. Der Ausbau des öffentlichen Personennahverkehrs ist uns ein großes Anliegen, und wir hoffen dabei auf die Unterstützung von Stadt und Landkreis.“

Bürgermeister Horstmann versprach zum Abschluss des Treffens seine Unterstützung insbesondere bei dem Thema Infrastruktur.
